



Allgemeine Informationen

- Padel-Tennis wird immer im Doppel, das heisst zu viert, gespielt.
- Padelschläger und Spieler dürfen das Netz nicht berühren.
Ein Spieler, der mit seinem Padelschläger oder seinem Körper das Netz oder einen Teil des Spielfeldes der gegnerischen Mannschaft berührt, verliert den Punkt.
- Der Padelball darf pro Schlag nur einmal mit dem Padelschläger berührt werden.
Der Padelspieler darf den Ball nicht mit seinem Körper berühren.
- Bei ungeradem Spielstand (1:0, 2:1, 3:2, 4:1 etc.) wird jeweils die Seite gewechselt.

Zählweise

- Padel-Tennis benutzt die gleiche Zählweise wie Tennis, also 15/0, 30/0, 40/0, Spiel oder ggf. Einstand und Vorteil.
- Sechs Spiele bei mindestens zwei Spielen Vorsprung braucht man, um einen Satz zu gewinnen. Wer zuerst zwei Sätze gewinnt, hat das Match gewonnen.
- Kommt es bei einem Satz zum 6:6 wird wie beim Tennis Tie-Break gespielt.

Punkte

Das Team bekommt einen Punkt, wenn es einen Schlag spielt, den das gegnerische Team nicht retournieren kann – zum Beispiel:

- ein Smash, der nach dem Aufprall aus dem Padelkäfig fliegt
- der Padelball kehrt nach einem Schlag zurück, ohne dass das gegnerische Team den Ball berührt hat

oder das gegnerische Paar spielt einen fehlerhaften Schlag.

Fehlerhafte Spielzüge sind u.a.:

- der Padelball landet im Netz
- der Padelball wird ins Aus (z.B. über den Käfig oder durch den Eingang/Ausgang) geschlagen
- der Padelball berührt zweimal den Boden
- die Plexiglaswände (eigene wie gegnerische Spielseite) werden vom Padelball berührt, bevor der Ball auf dem Boden des gegnerischen Teams aufkommt
- der Padelball berührt das Drahtgitter des eigenen Spielfeldes, nachdem er geschlagen wurde (z.B. beim Versuch gegen das eigene Plexiglas zu spielen)
- der Padelball berührt den schlagenden Spieler oder seinen Spielpartner



Aufschlag

- Das Spiel startet wie beim Tennis in das diagonal gegenüberliegende Feld und der Aufschläger hat zwei Versuche (erster und zweiter Aufschlag).
- Der Aufschläger muss mit beiden Füßen hinter der Aufschlaglinie stehen.
- Der Aufschläger muss den Ball zunächst auf den Boden prellen und dann maximal aus Hüfthöhe spielen.
- Beim Aufschlag darf der Ball nach dem gegenüberliegenden Boden nicht den Drahtzaun berühren, sonst ist es ein Fehler.
- Berührt der Aufschlagball das Netz und anschliessend den gegenüberliegenden Boden, so wird wiederholt. Berührt der Ball vor dem zweiten Bodenkontakt den Drahtzaun, so ist es ein Fehler.
- Das aufschlagende Team wechselt nach jedem Aufschlag die Seiten im eigenen Spielfeld und spielt dann wieder diagonal ins gegnerische Feld. Das annehmende Team bleibt stehen, so dass immer der gleiche Spieler in einem Spiel aufschlägt, aber beim annehmenden Team die beiden Spieler abwechselnd zum Rückspiel kommen.

Das Spiel

- Ist der Ball erst mal im Spiel, so muss er nach der Netzüberquerung auf der gegnerischen Seite immer zuerst auf dem Boden aufkommen, bevor er die Wände berührt.
- Ausser beim Return sind Volleys erlaubt.
- Nach einer oder mehreren Wandberührungen darf der Ball wieder zum Gegner gespielt werden, aber nur bevor er den eigenen Boden ein zweites Mal berührt.
- Genau wie beim Tennis darf der Ball auf der eigenen Seite den Boden nur einmal berühren und auch nur einmal geschlagen werden. Vor dem Spielen auf die gegnerische Seite darf der Ball auf der eigenen Seite auch an eine oder mehrere Wände gespielt werden.
- Man darf den Ball so hart auf den gegnerischen Boden schmettern, dass er anschliessend aus dem Platz fliegt. Die Gegner dürfen aus dem Platz herauslaufen und versuchen, den Ball wieder ins gegnerische Feld zu spielen. Diese Punkte sind meist die spektakulärsten!

Der Padel-Platz ist öffentlich zugänglich. Damit der Spass nicht zu kurz kommt, bitten wir dich, folgende Regeln einzuhalten:

- Verhalte dich fair und respektvoll
- Das Benutzen der Padel-Tennis-Plätze geschieht auf eigene Gefahr.